

Sitzungsvorlage

Stadt Meersburg
Bürgermeister
Scherer, Robert, Bürgermeister

Nummer: **20/1559**
Datum: 23.07.2020

Beratungsfolge	Termin	Status
Gemeinderat	04.08.2020	öffentlich

4. STEG - Projektentwicklung Sommertalparkplatz

Sachvortrag:

Die angespannte Situation für bezahlbaren Wohnraum in Meersburg verschärft sich zunehmend und ist seit längerer Zeit ein wichtiges Thema für Familien und Bürgerinnen und Bürger ohne überdurchschnittlichen Einkommen. Dies wird sicherlich nicht durch den Landesentwicklungsplan und der laufenden Fortschreibung des Regionalplans in den Seegemeinden erleichtert und benötigt somit weitergehende Lösungsansätze da Meersburg in der Fläche eingeschränkt ist.

Gleichzeitig ist die Parkplatzsituation in Meersburg, trotz des neuen Parkhauses „West – Am See“ auf dem Fähreparkplatz und den zu erwartenden Verkehrsaufkommen in den nächsten Jahren/Jahrzehnte eine Herausforderung. Dies hat eine Umfrage 2017 über das Gemeindeblatt und deren Auswertung sowie die Verkehrszahlen aus dem Verkehrsgutachten für die B 31 neu ergeben.

Die Schaffung von Wohnraum in Meersburg kann aus Sicht der Verwaltung mit einer gezielten Nachverdichtung von vorhandenen Flächen mit einer Doppelnutzung zumindest etwas aufgefangen werden ohne das Entwicklungspotenzial der Stadt einzuschränken. Bei manchen Konstellationen, wie sicherlich hier auf dem Parkplatz „Sommertal“, müssen diese Gedanken sorgfältig angegangen werden. Die Verwaltung kann sich hier im Interesse der Bürgerschaft, MitarbeiterInnen in Meersburg und Gäste eine Kombination von allem vorstellen um die Ziele der Landesregierung (Schaffung von Wohnraum) und das Interesse der Stadt Meersburg zu verbinden. Dies erfordert aber auch eine sehr gute Begleitung über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren (Grundstück- und Standortanalyse, Planungs- und Nutzungskonzept, Akquise und Interessenbindung) durch eine Fachfirma in diesem Bereich mit solchen Anforderungen, bevor es dann in eine Umsetzung gehen kann. Das Landesweit bekannte Büro *die*STEG hat sich im Vorfeld mit einer möglichen Entwicklung im Sinne der Stadt und den Ansprüchen der Bürgerschaft ausführlich beschäftigt. In der Gemeinderatsitzung werden Vertreter der Firma *die*STEG die mögliche Projektentwicklung und deren möglichen Umsetzung vorstellen.

Besonders die Einflussnahme der Stadt auf eine mögliche Ausschreibung ist eines der wichtigen Argumente für die Verwaltung. Dies und einen möglichen Projektablauf werden die Vertreter vorstellen, ebenso ein Honorarvorschlag für die Projektierung und daraus folgenden Ausschreibung und Findung eines Partners. Es werden durch eine solche Vorgehensweise immer die Interessen der Stadt berücksichtigt. Weiterhin kann somit die Projektierung in eine gesamtheitliche, städtebauliche Weiterentwicklung des Gebietes um die Schützenstraße und Sommertalweg mit einbezogen werden.

Parallel zur Projektierung/Entwicklung wird sich die Verwaltung und *die*STEG um Fördermittel bemühen.

Die Verwaltung schlägt vor, eine Teilfläche des Sommertalparkplatz als Freihaltefläche für das Kindergartengelände nicht in der Projektierung zu berücksichtigen. Die betrachteten Flächen umfassen die Flurstücke Nr. 1167-Teil, 1170, 1170/4 und 1170/6-Teil mit einer Gesamtfläche von ca. 4.750 m² inklusive Gehweg. Die geplanten Flächen und Grenzen können sich im Laufe der Projektierung in Abstimmung zwischen der Stadt Meersburg und *die*STEG etwas verschieben.



Bild 1: Betrachtete Fläche „Sommertalparkplatz“

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der Firma *die*STEG zur Kenntnis und beauftragt Firma *die*STEG mit der Projektierung zum Angebotspreis in Höhe von 29.400 € zzgl. MwSt. in enger Abstimmung mit der Stadt Meersburg.

Scherer